

miteinander
füreinander

LEBENS-HELDEN

2023 Sie haben die Wahl!

Die große
LESER-AKTION
ist in der
4. Runde

Unsere Patin
Nina Ruge ist
wieder dabei

Gutes tun liebt Nina Ruge sehr
am Herzen. Seit vielen Jahren
engagiert sie sich für soziale
Projekte. Als Patin zeichnet
sie die Lebens-Helden aus.

Kaum zu glauben – die Aktion der FUNK UHR geht hiermit ins vierte Jahr. Und wieder sind so tolle Kandidaten dabei, die viel Gutes tun, sich mit Herzblut engagieren und die Welt ein Stückchen besser machen. Sie setzen sich

für Tiere und die Umwelt ein. Sie geben Familien mit beeinträchtigten Kleinen Halt und setzen sich für die Herzvorsorge bei Kindern und Jugendlichen ein. Und jetzt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder einmal die Wahl.

Dabei sein – und mitentscheiden

Welcher der vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats Juli werden? Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Favoriten an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden. Einsendeschluss: 7. August. Der Monatssieger geht in das Rennen um den Jahrespreis.

Haus Atemzeit e. V.



**Liebevolle Pflege für
beeinträchtigte Kleine**

Wird ein Kind mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder viel zu früh geboren, steht das Leben der Eltern Kopf. Nichts ist so, wie sie es sich vorgestellt haben. Und zusätzlich müssen sie auch noch die Pflege des Kindes lernen. Ihnen steht Haus Atemzeit e. V. zur Seite. Die Einrichtung gibt es seit gut sechs Jahren. „Um die 70 Kinder und deren Eltern konnten wir schon begleiten“, sagt Nina Jäger, die für einen Pflegedienst arbeitet und „nebenbei“ mit zwei anderen dort tätig ist. Auch die junge Mutter Nadine mit ihren frühgeborenen Zwillingen Emilia und Lio (Foto) hat dort Hilfe gefunden. Der medizinische Teil wird von den Kassen getragen, alles andere wird durch Spenden finanziert. „Wir fangen die Eltern auf, bei uns dürfen sie trauern und ihre Kleinen neu entdecken“, sagt Nina Jäger. Infos: atemzeit.org

3-7%
der Babys kommen krank
zur Welt. Nur bei einem
Sechstel kann man das vor
der Geburt erkennen

Küstenhund e. V.



**Hilfe für Vierbeiner
und deren Besitzer**

Sozial benachteiligte Menschen, Obdachlose – viele von ihnen haben Hunde, die ihnen großen Halt geben. Aber wie die Tiere versorgen? In Stuttgart hilft ihnen der Verein Küstenhund e. V. mit seinem Projekt „Kalte Schnauze“. „Wir haben gut 100 Hunde und 30 Katzen registriert“, sagt Sabine Braun. Die Besitzer müssen einen Bedürftigkeitsnachweis erbringen, dann können sie an den regelmäßigen Treffen in der Alten Feuerwache teilnehmen. Dort gibt es Futter, Decken und Spielzeug. Zudem bietet der Verein auch außerhalb der Treffen Hilfe bei Haltung und Pflege der Tiere an. „Und wenn jemand sein Tier doch abgeben muss, helfen wir bei der Vermittlung“, sagt Sabine Braun. Die Vereinsmitglieder um Vorsitzende Lena Strohm (Foto) unterstützen zudem Tier-Projekte im Ausland, wenn Reserven verfügbar sind. kuestenhund.com

In Deutschland lag die
Armutgefährdungs-
quote 2021 bei 16,7
Prozent. Bedeutet: Die-
se Anzahl der Men-
schen verdient im Jahr
weniger als 14.109 Euro

Nicolas May Stiftung



**Herzvorsorge soll
Kinderleben retten**

Wenn ich nur einem Kind das Leben retten kann, dann hat sich meine Arbeit gelohnt“, sagt Manfred May (Foto). Er selbst hat seinen Sohn Nicolas im Januar 2022 verloren. Plötzlicher Herztod durch eine bis dahin unentdeckte Erkrankung. „Ein Herz-Ultraschall ist nicht in den regelmäßigen Vorsorge-Untersuchungen enthalten“, sagt Manfred May. Dabei könne der Arzt Schäden am Herzen leicht feststellen. Die entdeckte Professor Nikolaus Haas, Kinderkardiologe in München, während der Obduktion. Die beiden Männer gründeten die Stiftung. „Wir wollen Aufklären und eine groß angelegte Studie in Auftrag geben, um zu erreichen, dass die Untersuchung bei allen Kindern gemacht wird.“ Manfred May organisiert jetzt Events zum Spendensammeln. Zwei bis drei Millionen Euro wird die Studie kosten. Info: nicolas-may-stiftung.de

**PRO TAG STERBEN IM SCHNITT ZWEI
KINDER AM HERZTOD +++ JEDER
KANN EINE UNTERSUCHUNG BEIM
ARZT VORNEHMEN LASSEN**

Verein für Nachhaltigkeit e. V.



**Jetzt handeln für
eine bessere Zukunft**

Die Agenda 2030 und die Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, beschlossen von der Weltgemeinschaft – dafür steht der Verein für Nachhaltigkeit e. V. ein. „Nachhaltigkeit ist ein Fitmachen für die Zukunft“, sagt Dr. Joachim Hamburger, Vorsitzender des Vereins, der sich beruflich mit der Anpassung unserer Wälder an den Klimawandel befasst. Er hat sich mit Kollegen und Engagierten zusammengeschlossen, um das Wissen rund um die Nachhaltigkeit bei den Menschen zu fördern. Es gibt vom Verein Vorträge für Jedermann sowie Tagungen zu verschiedenen Wissensbereichen und kulturelle Projekte. Zusätzlich werden Forschungen rund um die Nachhaltigkeit unterstützt. Auch kann man dem Verein Fragen stellen, wenn man nützliches Wissen rund um Klimaschutz, Ernährung und ähnliches für den Alltag braucht. Info: nachhaltigkeit-ev.de

Wussten Sie ...

dass laut einer Studie 74 Prozent der Deutschen bei Kaufentscheidungen wenigstens ab und zu an Nachhaltigkeit denken?

Für sie gab es SILBER & BRONZE!

Diese Lebens-Heldinnen landeten in der letzten Runde auf dem Siegereppchen



LebensHeldin!

Silke Linsenmaier (l.) und Isabella Landines haben den Verein vor fünf Jahren in Hamburg gegründet

Tusiima Nawanyago

Kerstin Weber-Kistler und ihr Mann Manfred Holzner mit Schwester Angela und Robert Mudjima

Der Lebensheld 2022/23 ist gekürt: Der Verein „Pfote drauf“ e. V. Doch an dieser Stelle wollen wir noch einmal an die vielen tolen Menschen erinnern, die als Kandidaten mit dabei waren – und Ihnen auch die Silber- und Bronze-Gewinner kurz vorstellen. Der Hamburger Verein **LEBENSHELDIN!** landete bei der Abstimmung auf Platz zwei. Ziel ist es, Frauen nach der Brustkrebs-Erkrankung aufzufangen, ihnen neuen Mut und positive Energie zu geben und ihnen zu helfen, einen guten Umgang mit dem Leben danach zu finden. „Wir ermutigen und unterstützen Frauen, den eigenen Heilungsweg mitzugestalten“, sagt Vorstandin Silke Linsenmaier. Dafür bietet der Verein zum Beispiel Soul, Body & Mind-Arbeit, Healing-Reisen und Onlinekurse an.

Und immer wieder zeigt sich, wie glücklich es die Frauen macht – allein das Wissen, mit dieser Krankheit nicht allein dazustehen. Platz drei ging an den Verein **TUSIIMA NAWANYAGO**. Vorsitzende Kerstin Weber-Kistler ist der Motor des Vereins. Sie ist regelmäßig in Kontakt mit Schwester Angela, die der gute Geist in dem Krankenhaus in Nawanyago (Uganda) ist. Dort hat sie mit ihrem Mann Manfred Holzner und Sohn Florian schon so viel erreicht. Wasserversorgung und Solaranlage wurden installiert, Material und Ausstattung für das Krankenhaus gespendet, aber auch Patenschaften für die Kinder in Nawanyago organisiert, damit sie die Schule besuchen können. „Gesundheit und Bildung sind das Wichtigste“, sagt die Vorsitzende.

**FUNK UHR-Redakteurin
Nicole Sliedermann**
ist zuständig für die Aktion Lebens-Helden und freut sich, dass es in die nächste Runde geht



„Jeder Kandidat zeigt mir, dass es doch so viel Gutes in der Welt gibt!“

Es ist mir jedes Mal eine Ehre, die Vereine vorstellen zu dürfen. Jede Kandidat ist für mich ein Lebens-Held. Viele (Lebens-)Geschichten habe ich im Lauf der Aktion schon gehört, viel Begeisterung für die Arbeit gespürt. Kurz darf ich hinter die Kulissen der Menschen und Vereine schauen und bin jedes Mal beeindruckt, wie viel sie schaffen und wie viel Gutes sie tun. Danke!